

Firma Maier Industriekartonagen

Verpackungsdesign made in Dettingen

Am Mittwoch vergangene Woche besuchte Bürgermeister Roland Polaschek die Maier Industrie-Kartonagen GmbH im Dettinger Industriegebiet an der Heerstraße.

Schwäbischer Fleiß, Flexibilität und Kreativität sind die Grundlagen des seit drei Generationen expandierenden Betriebes, der heute gut 100 Arbeitsplätze bietet und auch in Herbrechtingen eine Zweigstelle betreibt.

Der Dettinger Traditionsbetrieb wurde im Jahre 1927 von Johann Georg Maier an der Lange Straße als Buchbinderei gegründet. Später wurde die Kartonagenfertigung angeschlossen. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der damit verbundenen Unterbrechung setzte ab dem Jahr 1948 Albert Maier das Werk seines Vaters fort.

1971 übernahm Werner Maier das elterliche Geschäft, erweiterte es und verlagerte den Betrieb an den heutigen Standort in der Heerstraße. 20 Jahre später gründete er zusammen mit seiner Frau eine GmbH. Seither führen Werner und Zita Maier das Familienunternehmen, dessen Zukunft mit dem bereits im Betrieb mitarbeitenden Sohn Steffen Maier gesichert ist.

Das Fertigungsprogramm umfasst heute neben der Herstellung von Versandverpackungen auch anspruchsvolle Verkaufskartons sowie die gesamte Palette an werbenden Displays, ebenfalls aus Karton. Von der Idee über die Entwicklung und Fertigung bis hin zu Dienstleistungen und der Logistik, gibt es bei der Maier GmbH alles aus einer Hand. Eine fundierte Beratung der Kunden hilft mit intelligenten Verpackungen nicht nur Kosten sparen sondern gibt auch verkaufsfördernde Tipps zur Verpackungsgestaltung. Eine eigene Entwicklungsabteilung entwickelt gemeinsam mit dem Kunden neue Verpackungslösungen sowie Display- bzw. Werbemittelideen. Muster können rasch gefertigt werden. Ob Faltschachtel, Kissenpackung, Hohlwandschachtel oder Wellkiste, edle Produkte werden von edlen Ver-



Die vielseitige Produktpalette der Firma Maier Industriekartonagen GmbH zeugt von Ideenreichtum und Flexibilität.



Letzte Hand legen die Maier-Mitarbeiter an den Bögen an, die später zu Schachteln gefaltet werden.



Das Familienunternehmen Maier in Dettingen: unser Bild zeigt von links Juniorchef Steffen, sowie Werner und Zita Maier im Gespräch mit Bürgermeister Roland Polaschek.

packungen nicht nur geschützt sondern erst richtig in Szene gesetzt, so Werner Maier bei seinem Rundgang durch die hell und übersichtlich eingerichteten Produktionshallen.

Maier Kartonagen beliefert heute Kunden in ganz Deutschland mit Wellkartonverpackungen von der Serien- bis zur Einzelfertigung. Eine enge, kooperative und gute Zusammenarbeit gibt es mit dem Heidenheimer marktführenden Verpackungshersteller Edelmann: „Insbesondere Kleinaufträge oder Einzelfertigungen sind für die großen Maschinen bei Edel-



Modern und praktisch: eine von Steffen Maier designte Sitzgruppe aus Karton im Foyer des Bürogebäudes.

mann unrentabel und werden dann an uns weitergeleitet, so Werner Maier. „Zu einem wichtigen Standbein ist die zusätzliche Konfektionierung von Displays für die Buchhandlung bis zum Supermarkt geworden“, betont Zita Maier, die sich insbesondere um das Personal und einen rationellen Arbeitsablauf kümmert.

Bei seinem Rundgang durch die Fertigungshallen war Bürgermeister Polaschek beeindruckt von der Vielseitigkeit der Produktion sowie vom optimierten, digitalen Lagersystem. „Wir können zu jeder Zeit vom Schreibtisch aus feststellen, welche Palette leer ist und was am Lager ist“, so Steffen Maier bei der Präsentation des Scanners und PCs direkt am Stabler.

Stolz sind die Firmenchefs auf ihre Beschäftigten. Alle sind in verschiedenen Arbeitsgruppen eingearbeitet und damit flexibel einsetzbar. Außerdem, so Zita Maier, ist die Bereitschaft bei Bedarf auch außerhalb der festen Arbeitszeiten mit anzupacken sehr hoch. „Wir haben ein gutes Betriebsklima“, das bestätigen auch die Mitarbeiter dem Bürgermeister und wenn's Spaß macht, geht vieles leichter von der Hand oder Palette. Auch mit Behindertenwerkstätten und ABB-Maßnahmen arbeitet die Firma Maier zusammen. Außerdem wird Umweltschutz großgeschrieben. Die oberste Devise ist, sowenig Abfall als möglich zu produzieren. Dies wird bereits bei der Konstruktion der Stanzformen berücksichtigt. Unvermeidbarer Abfall wird wieder verwertet. (hew)



Fit für Ostern: bei Maier in Dettingen wird auch das Dekomaterial für die WMF Home-Geschäfte zusammengestellt und gelagert.



Im Jahr 2003 wurde das neue Bürogebäude, das auf 700 qm helle und freundliche Räume sowie einen Präsentationsraum beherbergt, eröffnet.